

zum LSV-Ausschuss am 26.07.2023, TOP 4

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 11.07.2023

Az. 13

Zuständig: Beate Müller-Meisinger, ☎ 08092-823-267

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

LSV-Ausschuss am 26.07.2023, Ö

Kreis- und Strategieausschuss am 09.10.2023, Ö

Kreistag am 23.10.2023, Ö

Humboldt-Gymnasium Vaterstetten; Kostenbericht zum Erweiterungsbau

Sitzungsvorlage 2023/1032

I. Sachverhalt:

Diese Angelegenheit wurde bereits behandelt im

- 13. LSV-Ausschuss vom 05.07.2017
- Kreistag am 24.07.2017
- 16. LSV-Ausschuss vom 13.03.2018
- 14. SFB-Ausschuss vom 21.03.2018
- 18. LSV-Ausschuss vom 18.07.2018
- Kreistag am 14.05.2018
- 20. LSV-Ausschuss am 18.11.2018
- 21. LSV-Ausschuss am 27.03.2019
- 22. LSV-Ausschuss am 03.07.2019
- 25. LSV-Ausschuss am 15.10.2019
- 02. LSV-Ausschuss (14. Wahlperiode) am 17.06.2020
- 05. LSV-Ausschuss am 22.10.2021
- 07. LSV-Ausschuss am 17.03.2021
- 11. LSV-Ausschuss am 21.07.2021
- 14. LSV-Ausschuss am 09.12.2021
- 15. LSV-Ausschuss am 09.03.2022
- 16. LSV-Ausschuss am 06.04.2022
- 18. LSV-Ausschuss am 22.06.2022
- 19. LSV-Ausschuss am 20.07.2022
- 20. LSV-Ausschuss am 28.09.2022
- 21. LSV-Ausschuss am 08.12.2022
- 24. LSV-Ausschuss am 21.06.2023

In der letzten Sitzung des LSV-Ausschusses am 21.06.2023 wurde zum aktuellen Stand der Baustelle am Humboldt-Gymnasium berichtet. Wie erläutert, wird sich die Fertigstellung auf Grund der allgemeinen Entwicklungen am Bau und projektbezogener Umstände verzögern, mit einem Bezug des Gebäudes ist erst nach den Herbstferien 2023 zu rechnen.

Neben anderen Faktoren, wie der starken Kostenentwicklung am Bau bedingt durch die Corona Pandemie, dem Ukrainekrieg und dem qualifizierten Personalmangel, hat auch die Bauzeitverzögerung Auswirkungen auf die Kosten. Der Ablauf vereinbarter Vertragsfristen führt zu Nachtragsforderungen für Bauzeitverlängerung einzelner Firmen und längeren Vorhaltezeiten für Baustelleneinrichtung oder auch für Gerüste.

Die aktuelle Kostenprognose (05.07.2023), die den Abrechnungsstand, die voraussichtlich abzurechnenden Massen, bereits beauftragte bzw. angemeldete Nachträge und einen Ansatz für zu erwartende Bauzeitenverlängerungskosten berücksichtigt, weist für die Gesamtmaßnahme Kosten in Höhe von **23.350.000 €** aus.

Die Kostenschätzung erhöht sich dadurch um voraussichtlich 22,8 %. Dieser Wert liegt im Bereich der Kostenunschärfe von 30 % zum Zeitpunkt der Kostenschätzung.

Die Kostenberechnung (2020) erhöht sich um voraussichtlich 14,2 %. Die fortgeschriebene Kostenberechnung (einschl. Änderungsanträge) erhöht sich voraussichtlich um 12,2%. Dieser Wert liegt im Bereich der Kostenunschärfe von 15% zum Zeitpunkt der Kostenberechnung.

Zu berücksichtigen ist in diesem Zusammenhang auch die extrem hohe Steigerung der Baukosten. Der Baukostenindex ist seit Erstellung der Kostenberechnung Anfang 2020 deutlich angestiegen und zwar auf 35% – für unser Projekt ergibt sich eine bezogen auf den Zeitpunkt der Vergaben eine mittlere Indexsteigerung von 12 % für die Kostengruppen 200 bis 600. Allein durch diese Kostensteigerungen wurde die Risikoreserve aufgezehrt.

In der der Sitzung am 26.07.2023 wird die aktuelle Kostenprognose detailliert vorgestellt.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv
- ja, negativ
- nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen? ja* nein*

Auswirkung auf den Haushalt:

Gesamtbudget:

| | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|
| Genehmigtes Budget für die Gesamtmaßnahme (15.10.2019): | 21.861.500 € |
| Das genehmigte Budget wurde seit 2019 nur leicht angepasst. Die Änderungsanträge belasten die Risikoreserve belasten. Für Maßnahmen im Lehrerzimmer erfolgte für 2023 eine Erhöhung auf insgesamt | 21.910.000 |
| € | |

| | |
|--------------------------------------------|---------------------|
| Aktuelle Kostenprognose | 23.350.000 € |
| Erforderliche Budgeterhöhung Gesamtprojekt | 1.440.000 € |

Dies entspricht einer Erhöhung des Budgets aus dem Jahre 2019 von **6,8 %**.

Teilbudget des LSV, Kostenstelle 957:

Genehmigtes Teilbudget KSt 957 20.689.000 €

Aktuelle Kostenprognose KSt 957 22.074.000 €

Erforderliche Budgeterhöhung KSt 957 1.385.000 €

55.000 € der notwendigen Budgeterhöhung für die Kostenstelle 850 (Ausstattung) fallen in die Zuständigkeit des SFB-Ausschusses.

II. Beschlussvorschlag:

Dem LSV-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Das Budget für die Erweiterung II – Humboldt-Gymnasium für INV 957-0013, Kostenstelle 957, wird um 1.385.000 € auf 22.082.000 € erhöht und ist im Haushalt 2024 einzuplanen.

gez.

Beate Müller-Meisinger